



Antrag auf Projektzuwendung „Integration Flüchtlinge“

Koordination Flüchtlingsarbeit

Projektförderung über 1.000 bis max. 5.000 Euro

Bitte ausgefüllten Antrag mit Unterschrift abgeben.

Förderrichtlinien für Projekte zur Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden. Diese sind abrufbar unter:
www.tuebingen.de/fluechtlinge

Antragsnummer: _____
(wird von der Verwaltung ausgefüllt)

I. Angaben zur Antragstellerin / zum Antragsteller

Name: Beate Kolb

Institution/Verein/Initiative: Asylzentrum Tübingen e.V.

Straße: Neckarhalde 40

PLZ und Ort: 72070 Tübingen

Telefon: 0707144115 E-Mail: b.kolb@asylzentrum-tuebingen.de

Homepage: www.asylzentrum-tuebingen.de

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Name: Dana Pietsch | Asylzentrum Tübingen e.V.

Straße: Neckarhalde 40

PLZ und Ort: 72070 Tübingen

Telefon: 0707144115 Mobilnummer: 0173-7415224

E-Mail: d.pietsch@asylzentrum-tuebingen.de

Bankverbindung

Kontoinhaber/-in: Asylzentrum Tübingen e.V.

IBAN: DE85 6415 0020 0000 7428 94

II. Angaben zur Institution

Kurze Beschreibung Ihrer Institution. Was sind Ihre (Vereins-)Ziele? (mind. 5, max. 15 Zeilen)

Das Asylzentrum Tübingen e.V. unterstützt und begleitet geflüchtete Menschen in rechtlichen, organisatorischen und lebenspraktischen Belangen. Es leistet Informations- und Menschenrechtsarbeit. Des Weiteren werden Schulungen und Begleitung für freiwillig Engagierte und Interessierte angeboten. In Berücksichtigung der Änderung gesetzlicher Regelungen, fühlen wir uns verpflichtet, sowohl Sozialarbeiter, als auch Ehrenamtliche und Geflüchtete über die Entwicklungen zu informieren.

Das Asylzentrum Tübingen e.V. arbeitet unter freier Trägerschaft und hat folgende Aufgabengebiete:

- Unterstützung aller geflüchteten Menschen unabhängig ihres jeweiligen Aufenthaltsstatus
- Förderung des interkulturellen Austausches und der Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen
- Gruppenpädagogische Angebote für Kinder, Frauen und Männer
- Qualifizierungsangebote in den Bereichen Sprache, Ausbildung und Arbeit
- Vernetzung von Einrichtungen der Sozial- und Verfahrensberatung

III. Angaben zum Projekt

Handlungsfeld (bitte ankreuzen)

- ☒ Arbeit und Beschäftigung ☐ Bildung und Betreuung ☒ Gesellschaftliche Integration
☐ Gesundheit/Versorgung

Projekttitel:

Bewerbungswerkstatt für Geflüchtete

Welche inhaltlichen Ziele verfolgen Sie mit diesem Projekt und wie sollen diese erreicht werden? (mind. 4, max. 12 Zeilen)

Die Bewerbungswerkstatt gibt es seit 2016. Dieses niederschwellige Angebot hat sich in den letzten Jahren immer weiter zu einer unverzichtbaren Instanz in der Beratungslandschaft Tübingens entwickelt. Das Angebot eröffnet jedem Geflüchteten die Möglichkeit einen Lebenslauf zu schreiben, eine Bewerbungsmappe zu erstellen und seit 2022 auch, unter Hilfestellung seine Dokumente für die Bewerbungsmappe selbst zu digitalisieren. Im Zeitalter der Digitalisierung, d.h. der Einreichung von Bewerbungsunterlagen online, wird in diesem Projekt ein Schwerpunkt die individuelle Schulung der Klient*innen bleiben.

Durch die langjährige Erfahrung und fachliche Kompetenz des Asylzentrums werden die Geflüchteten jeweils vor dem Hintergrund ihres Asylstatus beraten und betreut. Insbesondere während der Corona-Pandemie seit März 2020 und dem neuen Recht auf "Chancengleichheit" für Geduldete, wird die Möglichkeit von Integration durch Arbeit immer bedeutender. Die bereits bestehende Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, der VHS Tübingen, der Bruderhausdiakonie und K.I.O.S.K., den Integrationsmanagern wird auch weiterhin fortbestehen. Es existiert eine enge Vernetzung mit "NIFA", ab Herbst 2022 mit "NIFA+" (ESF-Förderung).

Worin besteht der besondere Bedarf für Ihr Projekt? Wie ist die Ausgangslage vor Ort?

Trotz sinkender Flüchtlingszahlen bezüglich Neuankömmlinge wächst der Bedarf an Bewerbungen, da die Menschen seit Jahren hier sind und Deutsch können (Voraussetzung für Arbeit und Ausbildung). Der Bedarf an Digitalisierung steigt mit zunehmenden online-Plattformen zur Bewerbung. Das möchte das Folgeprojekt aufgreifen und unterstützen.

Geplanter Durchführungszeitraum (Zeitplan):

Januar - Dezember 2023

Welchen Personenkreis möchten Sie mit diesem Projekt erreichen? Wie sind Ihre Zugänge zur Zielgruppe, haben Sie Vorerfahrungen?

Geflüchtete Menschen im Stadtgebiet Tübingen werden in unserer Beratung und über Flyer sowie die Netzwerkpartner informiert. Es können Menschen aller Altersklassen kommen. Seit 2016 gibt es die Bewerbungswerkstatt des AZ.

Projektmitarbeit (Qualifikation, Aufgabenbereich). Wie werden freiwillig Engagierte auf den Einsatz vorbereitet?

Eine zusätzliche Aufgabe/Herausforderung für die Mitarbeiterin des Asylzentrums ist die Betreuung von Ukrainer*innen mit höheren Bildungsabschlüssen.

An welchem Ort wird das Projekt durchgeführt:

Bewerbungswerkstatt 3 h - mittwochs 15-18 Uhr Asylzentrum Tübingen.
Perspektivberatung - montags oder donnerstags im Rahmen der SUV Asylzentrum Tübingen.

Projektbeschreibung: (mind. 5, max. 15 Zeilen)

Das Asylzentrum bietet im Rahmen seiner Beratungsarbeit - neben der Bewerbungswerkstatt - eine Perspektivenberatung an, denn für viele geflüchtete Menschen beginnt eine Zukunftsbewältigung in Deutschland unter ganz neuen Bedingungen.

In der ersten Jahreshälfte 2022 wurde außer der Vermittlung in Ausbildung und Arbeit bei einer Vielzahl an Zeugnisanerkennungen geholfen, und vor allem Deutschkurse und Deutschprüfungen wurden unter Dach und Fach gebracht. Letztere vor allem für den Zugang zum Ausbildungsmarkt oder für die Niederlassung und Einbürgerung. In der Bewerbungswerkstatt mittwochs wurden wie auch in 2021 im ersten Halbjahr ca. 100 Bewerbungen verfasst; zwar waren weniger der schon länger in Deutschland lebenden Geflüchteten in der Bewerbungswerkstatt, aber es kamen einige ukrainische Geflüchtete hinzu.

In der Bewerbungswerkstatt wird getätigt:

- Erstellen von Lebensläufen
- Schreiben von Bewerbungen auf der Grundlage von eigenen Recherchen, Angeboten des Jobcenters
- Zusammenstellung der Bewerbungsunterlagen manuell und/oder digital
- Versendung der Bewerbungen per Post oder digital nach selbständiger Digitalisierung unter Anleitung
- nach Bedarf Schulung zur Digitalisierung (Scannen, pdfs zusammenstellen mit pdf24, Kopieren)

Weiterhin bieten wir insbesondere seit Corona an:

- individuelle Hilfen für Deutschlernende (pool an ehrenamtlichen Helferinnen)
- Prüfung von Arbeitsverträgen der Bewerber*innen
- Hilfe bei Arbeitslosmeldung der Klientinnen*innen
- Hilfe bei Kündigungen oder Problemen mit Kündigungen (MIRA)

Wer sind Ihre Kooperationspartner? Mit welchen anderen Vereinen, Organisationen oder Institutionen arbeiten sie zusammen?

Bruderhaus Diakonie, Jobcenter Tübingen, K.I.O.S.K., Freundes- und Asylkreise im Stadtgebiet Tübingen, Migrationsorganisationen, Info, IB-Schulen, Gewerbliche Schulen, Kolping-Altenpflegeschule, IHK und HWK Reutlingen, Zeugnisanerkennungsstellen, Parität (NIFA+), MIRA, Agentur für Arbeit, Stadt Tübingen, einzelne Arbeitgeber

Wie wird die Nachhaltigkeit gewährleistet?

Zwei Punkte sind in diesem Zusammenhang wichtig: einerseits soll mittels Digitalisierungsangeboten die Selbstständigkeit der Klient*innen bei online-Bewerbungen gestärkt werden (Empowerment), andererseits werden durch die Vermittlung in Arbeit/Ausbildung die aufenthaltsrechtlichen Voraussetzungen oft geschaffen oder verbessert.

Ist ein Anschlussprojekt geplant? (wenn ja, kurz skizzieren)

Das Asylzentrum ist zur Durchführung der Bewerbungswerkstatt auf die Förderung der Stadt Tübingen angewiesen. In einem Vergleich von vier Einrichtungen in Tübingen, die ebenfalls Bewerbungshilfen anbieten, hat sich herausgestellt, dass das Asylzentrum mit seiner gesamtheitlichen Beratung in Sozial- und Asylverfahren weiterhin eine wichtige Anlaufstelle für Geflüchtete sein sollte. Gerade langjährige Klient*innen haben Vertrauen und gehen gern mit uns den Weg der Arbeitssuche.

Wir sind davon überzeugt, dass die Bewerbungswerkstatt auch weiterhin ein fester Bestandteil der Integrationsförderung der Stadt Tübingen sein sollte.

IV. Anlage „Kosten- und Finanzierungsplan“

Bitte Anlage „Kosten- und Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beilegen.

(Abrufbar unter: www.tuebingen.de/fluechtlinge)

Zusätzliche Anmerkungen bezüglich der Finanzierung:

In diesem Antrag entfallen auch weiterhin die Kosten für die Raummiete an die vhs, da die Räume des Asylzentrums im Rahmen der Corona-bedingten 1:1 Beratung nach wie vor ausreichend sind.

Scanner/Kopierer für die Digitalisierung von Dokumenten wurden bereits 2022 über die Projektmittel erworben – dieser Posten wird nicht erneut beantragt.

In den Personalkosten sind enthalten: Bewerbungswerkstatt, Perspektivenberatung, Nacharbeit

V. Zuschusshöhe, Bedingungen und Unterschrift

Wie im beigefügten Kosten- und Finanzierungsplan angegeben, beantrage ich hiermit bei der Universitätsstadt Tübingen einen Zuschuss in Höhe von

16.575 Euro

Spätestens zwei Monate nach Beendigung des Projekts bin ich verpflichtet der Stabsstelle Gleichstellung und Integration (Petra Wolf, Telefon: 07071 204-1485, E-Mail: petra.wolf@tuebingen.de) einen Verwendungsnachweis (Sachbericht und zahlenmäßiger Nachweis) für den Zuschuss vorzulegen.

Wichtig! Unvollständig ausgefüllte Anträge können nicht bearbeitet werden!

Erklärungen

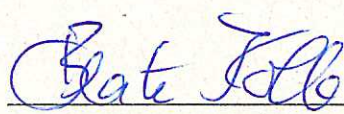
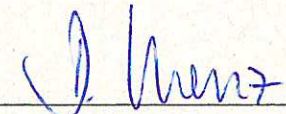
Mit der Unterzeichnung des Projektantrags erklärt die / der Antragstellende

- die Richtigkeit ihrer / seiner Angaben
- die Förderrichtlinien zur Projektförderung Integration von Flüchtlingen zur Kenntnis genommen zu haben und diese einzuhalten
- im Falle einer Förderung die Zuwendungen für den oben genannten Zweck zu verwenden
- unverzüglich Meldung zu machen, wenn weitere Zuwendungen von anderen Stellen erhalten werden; wenn der Verwendungszweck der Fördergelder sich ändert; wenn der Projektbeginn bzw. -zeitplan sich ändert; bei Ereignissen, welche die Finanzierung oder Durchführung des Projekts beeinflussen
- im Falle einer Förderung eine Evaluation der Projektarbeit in Form eines zahlenmäßigen und eines inhaltlichen Abschlussberichts bis spätestens zwei Monate nach Ende des Projekts vorzunehmen
- der zuständigen Stelle jeder Zeit und bis fünf Jahre nach Beendigung des Projekts und der Einreichung des Verwendungsnachweises Einsicht in Bücher und Belege des Projekts zur Überprüfung der Einhaltung des Finanzierungsplans zu gewähren
- ihr / sein Einverständnis mit der elektronischen Speicherung der Daten bei der Stabsstelle Gleichstellung und Integration, sowie im Falle einer Förderung ihr / sein Einverständnis, der Universitätsstadt Tübingen Informationen über geförderte Projekte zu überlassen, sowie mit der Sammlung, Weitergabe, Veröffentlichung und Auswertung der Projekt(träger)daten durch die Universitätsstadt Tübingen.

Die Antragstellerin / der Antragsteller versichert, dass die Angaben richtig und vollständig sind und dass sie / er jede Änderung, der für die Anerkennung und die Gewährung des Zuschusses maßgebenden Verhältnisse unverzüglich der Universitätsstadt Tübingen mitteilt und keine anderen städtischen Mittel für dieses Projekt beantragt wurden.

Tübingen, 20.09.2022

Ort, Datum

 
Unterschrift der Ansprechpartnerin / des Ansprechpartners

Es werden ausschließlich unterschriebene und auf dem Postweg eingereichte Anträge berücksichtigt.

Bitte alle Anträge per Post unterschrieben an die Universitätsstadt Tübingen schicken:

Universitätsstadt Tübingen
Gleichstellung und Integration
Petra Wolf
Am Markt 1
72070 Tübingen

E-Mail: petra.wolf@tuebingen.de
Telefon: 07071 204-1485
Fax: 07071 204-1007

Anlage "Kosten- und Finanzierungsplan"

Bewerungswerkstatt

Asylzentrum Tübingen e.V.

01.01.2022 - 31.12.2022

Förderungszeitraum: *Bitte hier eintragen*

Bitte *kursive Beispiele* durch eigene Angaben überschreiben/ersetzen.

Ausgaben (Kostenplan):

Antrag

Verwendungs- nachweis

(Erst nach Projektende für
Verwendungsnachweis
ausfüllen)

Personalkosten

1. (ggf. Name und Qualifikation, Aufgabenbereich)

<i>Pietsch 7,8 Std. TG9b/3 TG9b/4</i>	12.853	Euro
<i>Nishkar 1,95 Std. TG8/3</i>	2.672	Euro
<i>z.B.</i>		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

2. Sachmittel

<i>Bewe Mappen, Büromaterial, Telefon, Porto, Druckkosten</i>	1.000,00	Euro
		Euro
<i>Flyerdruck Öffentlichkeitsarbeit</i>	50	Euro

	Euro
	Euro
	Euro

3. Raummiete

<i>z.B. Miete Gruppenraum</i>		Euro
<i>z.B. Veranstaltungsraum</i>		

	Euro

4. Auslagenerstattung

<i>z.B. Fahrtkosten Engagierte</i>		Euro
<i>z.B. Eintritt (Engagierte/Flüchtlinge)</i>		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

5. Aufwandsentschädigung

<i>z.B. Ehrenamtszuschale</i>		Euro
<i>z.B. Auslagenerstattung</i>		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

6. Sonstiges

		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro

Projektkosten gesamt:

16575 Euro

0 Euro

Einnahmen (Finanzierungsplan):

1. Anderweitig beantragte/bewilligte Fördermittel

z.B. Zuschuss Landratsamt		Euro
z.B. Zuschuss Flüchtlingsnothilfefonds		Euro
sonstige Zuschussgeber		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

2. Private Drittmittel od. Eigenmittel

z.B. Sponsor X		Euro
z.B. Sponsor Y		Euro
z.B. Spende Z		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

3. Sonstige Mittel

		Euro
		Euro
		Euro
		Euro

	Euro
	Euro
	Euro
	Euro

Einnahmen gesamt:

0 Euro

0 Euro

Defizit/Überschuss:

-16575 Euro

0 Euro

**Beantragter Zuschuss bei der Universitätsstadt
Tübingen (Bitte auch in den Antrag eintragen):**

16.575 Euro

*Bitte
eintragen*

Euro

Prozentualer Anteil des beantragten Zuschusses
an den Projektkosten

100 %

#WERT!

Hinweise zum Kosten- und Finanzierungsplan:

Der Kosten- und Finanzierungsplan muss vollständig und so differenziert wie möglich ausgefüllt werden. Ohne diese Angaben ist eine Bearbeitung Ihres Antrag leider nicht möglich.